STADTWERKE SOLINGEN

02 — 22

nahIdran

Das Magazin für Energie & Mobilität

Gewinnen Sie ein Energiekosten-Messgerät

Wie geht's weiter?

Die Stadtwerke im Gespräch zur aktuellen Energielage

Mieten statt kaufen

Ladeinfrastruktur für Wohnungseigentümer

Informieren und beraten

Verkehrsbetrieb bietet Service auf Rädern

Energie-moment

»Kinder **begeistern**«

„Als ich noch zur Schule gegangen bin, habe ich bei ‚Klasse Kunst!' mitgemacht. Bei diesem Wettbewerb haben Schulklassen die Chance auf eine Ausstellung im Kunstmuseum Solingen. Die Stadtwerke Solingen fördern das. Wir haben damals gewonnen – und seither fasziniert mich Kunst. Heute gebe ich als Studentin ehrenamtlich Kurse für Kinder, die sich für Kunst interessieren. Jetzt kann ich die Freude, die ich schon als Schülerin gespürt habe, an die Jüngeren weitergeben. Das ist wirklich schön."

Nhu Trinh | Studentin und angehende Museumspädagogin

Fotos: S. Kreklau, M. Leclaire, Oil and Gas Photographer + Olesimole (beide Shutterstock.com)

Inhalt

10
Heizsaison: Die Netze Solingen klären auf

12
Alles an Bord: Das Infomobil des Verkehrsbetriebs

14
Tiere, Eis und Wanderlust: Viel Spaß in Solingen!

02 | **Energiemoment**
Nhu Trinh und das Kunstmuseum.

04 | **„Wir sind an Ihrer Seite“**
Wie die Stadtwerke die Krise meistern und dabei das Wohl ihrer Kunden im Blick behalten.

08 | **Einfach elektrisch**
So kommen Wohnungseigentümergemeinschaften einfach an Ladeinfrastruktur.

09 | **Auf schick gesprüht**
Graffitikunst macht Stationen schöner.

09 | **Nachwuchs gesucht**
Jetzt um einen Job bei den Stadtwerken bewerben.

10 | **Ein besonderer Winter**
Die Netze Solingen klären in Sachen Energiekrise auf.

12 | **Service auf Rädern**
Das Infomobil des Verkehrsbetriebs stößt auf große Resonanz.

14 | **Raus an die frische Luft**
So wird es in Herbst und Winter in Solingen nicht langweilig.

15 | **Unter Paten**
Treffen der Baumfreunde.

15 | **So klingt Solingen**
Ein schönes Nikolausevent rückt näher.

15 | **Gut zu wissen!**
Für wen lohnt sich die Wärmepumpe?

16 | **Mein Solingen**
Michael Schade erinnert sich.

04
Interview: Gemeinsam durch die Krise

Lust auf mehr?

Impressum

Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210, 42655 Solingen
Telefon: 0212 295-0, Telefax: 0212 295-2499
E-Mail: info@stadtwerke-solingen.de
www.stadtwerke-solingen.de

Servicetelefon: 0800 2345-344
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Verantwortlich: Kerstin Griese (Stadtwerke Solingen GmbH), Silke Rampe (Verkehrsbetrieb), Britta Dahlmann (SWS Netze Solingen GmbH)

Redaktion und Layout: SeitenPlan, Dortmund

Titelfoto: Sascha Kreklau

Für Druckfehler und Terminankündigungen übernehmen wir keine Gewähr.

Netze Solingen
Entstördienst Strom: Telefon 0212 295-2900
Entstördienst Gas/Wasser: Telefon 0212 295-2800

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C113405

klimaneutral gedruckt www.klima-druck.de ID-Nr. 22126286 bvdm.

02|2022

„Wir sind an Ihrer **Seite**“

Die Energiekrise macht vielen Menschen zu schaffen. Doch die Stadtwerke Solingen lassen ihre Kunden nicht im Stich – und reden Klartext. Stephan Birkhölzer, Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden, im Gespräch mit Kunde und Vermieter Horst Dumhard und Kathrin Menzel von der Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Solingen.

Intensiver Austausch bei den Stadtwerken Solingen (v. l.): Horst Dumhard, Kathrin Menzel und Stephan Birkhölzer.

Das hatten viele erwartet: Auch die Stadtwerke Solingen mussten ihre Preise in diesem Herbst deutlich erhöhen. Seit dem 1. November kostet das Gas im Schnitt 45 Prozent mehr. Ein Thema, das schmerzt. Nicht nur die Kundinnen und Kunden, die höhere Abschläge zahlen müssen. Sondern auch den Versorger. Für die Stadtwerke Solingen gibt es in der derzeitigen Energiekrise nur einen Weg: offen und ehrlich kommunizieren, helfen, wo es geht.

Horst Dumhard: Ich habe es ja kommen sehen, aber als ich vor ein paar Wochen Post bekommen habe, musste ich zweimal hinschauen. 45 Prozent mehr fürs Gas. Das ist eine Hausnummer …

Stephan Birkhölzer: Ich verstehe die Reaktion. Wie Sie sind viele Menschen schockiert. Dass wir seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine eine Energiekrise haben und deshalb die Preise steigen, ist, glaube ich, an kaum jemanden vorbeigegangen. Es wird ja jeden Tag darüber berichtet … Aber wenn man es dann Schwarz auf Weiß vor Augen hat, ist das nochmal was anderes. Sie können uns glauben, wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Horst Dumhard: Das bedeutet …?

Stephan Birkhölzer: …dass wir sehr genau kalkuliert und austariert haben, wie hoch wir bei den Preisen gehen

Foto: Sascha Kreklau

müssen. Man muss wissen: Wir als Energieversorger kaufen die Strom- und Gasmengen, die wir für unsere Kunden benötigen, schon weit im Voraus für die folgenden Jahre ein. Mit dieser klugen Strategie gelingt es uns normalerweise ganz gut, dass kurzfristige Schwankungen am Markt sich nicht auf die Preise auswirken. Bleiben die auf den Märkten allerdings so wie jetzt längere Zeit auf einem extrem hohen Niveau, müssen wir natürlich zunehmend auch zu diesen hohen Preisen einkaufen, um die Versorgung sicherzustellen. Und so bleibt uns dann nach einer Weile keine andere Wahl mehr, als die höheren Einkaufspreise an die Kundinnen und Kunden weiterzugeben.

Kathrin Menzel: Und das ist ein großes Problem! Bei der Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Solingen kümmern wir →

»Die Solingerinnen und Solinger können sich auch in diesen Zeiten auf uns verlassen.«

Stephan Birkhölzer | Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden

Stephan Birkhölzer, Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden der Stadtwerke Solingen, ist eine offene und ehrliche Kommunikation wichtig.

Für Sparfüchse: Gewinnen Sie eins von zehn Energiekosten-Messgeräten von VOLTCRAFT. Nutzen Sie dafür die Postkarte am Ende des Hefts.

uns um die Menschen, die Schwierigkeiten haben, ihre Miete oder die Energiekosten zu bezahlen. Das waren bislang überwiegend Empfänger staatlicher Leistungen wie dem Arbeitslosengeld II oder der Grundsicherung. Doch wir bekommen jetzt immer mehr Anfragen auch von denjenigen, denen wir bislang nicht helfen mussten. Familien mit einem kleinen Einkommen zum Beispiel, die bisher eigentlich gut über die Runden gekommen sind. Für genau diese Menschen, die mit ihrer hohen Energierechnung nicht wissen, wo sie Anträge stellen können, haben wir eine Hotline eingerichtet: Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0212 290-2425.

Horst Dumhard: Auch ich merke, dass das Thema die Leute sehr bewegt. Ich besitze noch ein Mehrfamilienhaus mit einer zentralen Heiztherme. Die Bewohner zahlen ihre Energie über die Nebenkosten und fragen sich natürlich auch, wie sich ihre Abschläge entwickeln. Die möchte ich natürlich nicht erst mit ihrer Nebenkostenabrechnung Mitte nächsten Jahres mit hohen Nachzahlungen überraschen. Ich werde sie deshalb vorab informieren, wie die Preise für mich als Vermieter gestiegen sind, und überlege auch, ob ich ihnen kurzfristig die Möglichkeit biete, ihre Vorauszahlung zu erhöhen.

Stephan Birkhölzer: So machen wir es ja auch bei unseren Kunden. Wir passen ihre Abschläge automatisch an, damit nicht mit dem nächsten Rechnungsversand in einigen Monaten eine sehr hohe Nachzahlung auf sie zukommt. Ich vermute, dass viele Menschen Schwierigkeiten haben werden, die neuen Abschläge aufzubringen. Ich kann aber versichern: Wir unterstützen, wo es möglich ist, und arbeiten jetzt noch enger als zuvor mit Ihnen, Frau Menzel, zusammen. Schon wenn unser Forderungsmanagement eine Mahnung rausschickt, steht dort der Hinweis, dass man sich bei Zahlungsschwierigkeiten an die Wohnungsnotfallhilfe wenden kann.

Kathrin Menzel: Das hilft den Menschen. Wir haben zum Beispiel dann die Möglichkeit, zinslose Darlehen zu vergeben. Noch besser ist es, wenn sich Bürgerinnen und Bürger schon an uns wenden, bevor die Rechnung fällig ist. Dann prüfen wir, ob sie leistungsberechtigt sind. Ist das der Fall, kann die Stadt Solingen ihnen sogar einen Zuschuss zu den Energiekosten gewähren, den sie nicht zurückzahlen müssen. Das ist eine schnelle direkte Hilfe.

»Wer mit seiner hohen Rechnung nicht mehr weiter weiß, kann sich an unsere Hotline wenden.«

Kathrin Menzel | Wohnungsnotfallhilfe

Stephan Birkhölzer: Rechtzeitig melden – das ist ein gutes Stichwort. Im Idealfall melden sich die Menschen bei uns, bevor es zu einer Sperrung des Anschlusses kommt. Dann können wir vieles noch früh genug regeln. Unser Kunden-Center kann unter bestimmten Bedingungen eine Ratenzahlung oder Stundung anbieten. Sie macht allerdings nur dann Sinn, wenn Kundinnen oder Kunden zum vereinbarten Zeitpunkt die aufgelaufenen Schulden bezahlen können. Generell gehen wir da aber mit viel Fingerspitzengefühl vor.

Horst Dumhard: Als Vermieter muss ich die Energiekosten für meine Mieter ja vorstrecken. Da kommen bei mehreren Parteien schnell hohe Beträge zusammen, für die man in Vorleistung geht.

Kathrin Menzel: Wenn Sie von Zahlungsschwierigkeiten hören, weisen auch Sie gerne auf unsere Angebote hin. Dann findet sich eine Lösung. Wer sich dann an uns wendet, dem bieten wir übrigens auch einen Energiesparcheck an. Berater der Caritas kommen zum Beispiel in die Wohnungen und suchen nach Energiefressern. Ein toller Service mit Spareffekt, wie ich finde.

Stephan Birkhölzer: Das ist wirklich hilfreich! Denn wer alte Glühbirnen gegen LEDs austauscht oder Geräte ganz abschaltet, statt sie im Stand-by-Modus zu lassen, kann eine Menge sparen. Und beim Heizen spart jedes Grad weniger Raumtemperatur circa 6 Prozent Kosten ein. Keine gute Idee ist es übrigens, jetzt Elektroheizungen einzustöpseln. Damit zu heizen ist weitaus teurer als mit Gas.

Langfristig sparen dank Wärmecheck!

Draußen kalt, innen warm – so soll's sein! Doch viele Altbauten geben viel Wärme nach draußen ab. Schwachstellen entdecken Sie mithilfe von Thermografie. Experten machen Wärmebildaufnahmen von Ihrem Haus und zeigen, wo Sie nachbessern könnten – so sparen Sie langfristig Energie. In diesem Jahr bieten die Stadtwerke Solingen den Service zum Aktionspreis von 49 Euro an. Die Hausbesuche erfolgen vom 6. bis 10. Februar 2023.

Mehr Infos gibt es auf stadtwerke-solingen.de/thermografie-22

Fotos: Sascha Kreklau

Horst Dumhard erlebt die hohen Energiepreise aus zwei Blickwinkeln: als Energieverbraucher und als Vermieter eines Mehrfamilienhauses.

Kathrin Menzel: Durchlauferhitzer für warmes Wasser werden ja auch oft mit Strom betrieben. Selbst die modernsten Geräte verbrauchen eine ganze Menge. Die kann man oft gut ein paar Grad runterstellen. Das bedeutet keinen großen Komfortverlust, aber großes Einsparpotenzial.

Horst Dumhard: Könnte es eigentlich sein, dass die Stadtwerke Solingen wegen der Energiekrise selbst in Schwierigkeiten geraten?

Stephan Birkhölzer: Natürlich müssen wir gerade einen schwierigen Spagat meistern: als kommunales Unternehmen das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge behalten, aber auch auf die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens achten. Wir stehen aber sehr solide da, darf ich sagen! Aber natürlich können wir in dieser besonders unbeständigen Zeit noch schwerer in die Zukunft blicken, weil sich ständig neue Entwicklungen ergeben. Und was die Versorgungssicherheit betrifft, brauchen sich unsere Kundinnen und Kunden keine Sorgen zu machen. Privatkunden sind laut Gesetz besonders geschützt und bekommen Strom und Gas vorrangig. Eins ist mir ganz wichtig: Die Solingerinnen und Solinger können sich auf uns verlassen, wir sind auch in diesen schwierigen Zeiten an ihrer Seite!

Noch mehr Fragen und Antworten zur Energielage haben die Stadtwerke auf ihrer Webseite zusammengefasst
stadtwerke-solingen.de/infos-energielage

Einfach **elektrisch**

Wer in einem Mehrfamilienhaus lebt und einen Anschluss für sein E-Auto benötigt, kann sich hohe Investitionskosten sparen. Wie? Indem er Ladeinfrastruktur mietet und nicht kauft. So geht’s bei den Stadtwerken Solingen.

1.
Wer sich in einem Mehrfamilienhaus eine Ladestation für seinen eigenen Parkplatz wünscht, sollte zuerst mit anderen Mietern, dem Vermieter oder der Eigentümergemeinschaft reden.

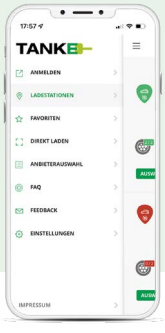
2.
Lassen Sie sich von einem Experten für E-Mobilität, etwa von den Stadtwerken Solingen, zeigen, wie eine geeignete Ladelösung samt Lastmanagement aussehen kann.

3.
Wenn klar ist, was installiert werden soll, muss entschieden werden, ob die Ladeinfrastruktur gekauft oder von den Stadtwerken gemietet wird.

4.
Wenn sich der Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft fürs Mieten entscheidet, übernehmen die Stadtwerke Planung, Montage, Inbetriebnahme und Service.

5.
Nun muss jeder Nutzer noch eine passende Wallbox kaufen. Dafür gibt es Zuschüsse vom Staat. Für das Laden bieten die Stadtwerke ein spezielles Angebot.

6.
Die Abrechnung für die gemietete Ladeinfrastruktur und den Betrieb der Wallboxen erfolgt jeweils monatlich über eine Pauschale. Die Kosten sind somit gut planbar.



Unterwegs laden

Sie haben ein Elektroauto, aber keinen eigenen Stellplatz? Probieren Sie auf Ihrem Smartphone die TankE-Netzwerk-App aus. Darüber haben Sie Zugang zu fast 16.000 Ladepunkten in Deutschland, inklusive der Ladesäulen der Stadtwerke Solingen.

Fragen zum Wallbox-Angebot der Stadtwerke Solingen?
Tel.: 0212 295-5100
wallbox@stadtwerke-solingen.de

Fotos: guteksk7/Shutterstock.com (Montage: SeitenPlan), Stadtwerke Solingen

Auf **schick** gesprüht

So sieht das aus, wenn die Stadtwerke Solingen, ihr Verkehrsbetrieb und lokale Graffiti-Künstler gemeinsame Sache machen: Wie hier an der Endhaltestelle Abteiweg erstrahlen im ganzen Stadtgebiet Verkehrs- oder Sanitäranlagen nach und nach in neuem Glanz. Sechs Stationen haben die Künstler Kayo Karacho und Alexander Eckhardt in diesem Jahr schon mit sprühender Begeisterung zu echten Hinguckern gemacht. Mit der Aktion wirken die Stadtwerke Vandalismus entgegen und unterstützen die Verschönerungsaktion „Sauberes Solingen“ der Stadt Solingen.

Mehr zur Graffiti-Aktion gibt es im Stadtwerke Solingen-Blog
stadtwerke-solingen.de/blog

Fotos: YummyBuum, L. Czerwonka (beide Shutterstock.com), kamerakette.de_Alexander Eckhardt

Nachwuchs **gesucht**

Abwechslungsreiche Jobs, individuelle Betreuung, gute Übernahmechancen – es gibt gute Gründe, den Start ins Berufsleben bei den Stadtwerken Solingen zu planen. Ob für eine Ausbildung oder ein duales Studium: Der Energieversorger nimmt bereits Bewerbungen für das kommende Jahr entgegen und freut sich über engagierten Nachwuchs.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite
stadtwerke-solingen.de/ausbildung

15.952

Privatkundinnen und -kunden nutzen bereits das Online-Portal der Stadtwerke. Kein Wunder, denn es steckt voller nützlicher Services: Sie können dort ganz bequem ihr Konto verwalten, Rechnungen einsehen, Zählerstände eingeben oder Abschläge ändern. Egal, ob am Smartphone, am PC oder am Laptop. Egal, zu welcher Uhrzeit. Und das Beste: Wer sich registriert, kann sich gleichzeitig als Baumpate anmelden und unterstützt die heimische Umwelt (siehe Seite 15). Das Online-Portal können auch Geschäftspartner der Stadtwerke nutzen.

Ein **besonderer** Winter

Diese Heizsaison steht im Zeichen der Energiekrise. Die Netze Solingen ordnen die Lage für Sie ein.

Die Ausgangslage

Seit Anfang September liefert Russland kein Gas mehr nach Deutschland. Die Gasspeicher waren zu Beginn der Heizsaison allerdings gut gefüllt: 96 Prozent betrug der Füllstand am 18. Oktober. Zudem hat Deutschland neue Lieferquellen gefunden, zum Teil in Form von verflüssigtem Erdgas (LNG), das per Tanker nach Deutschland kommt.

So funktioniert das Gasnetz

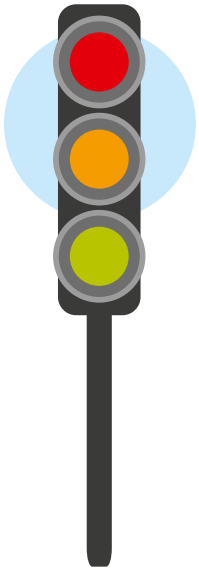
Den Transport des Gases innerhalb Deutschlands übernehmen die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB). Sie besitzen Leitungen, in denen das Gas unter hohem Druck über weite Strecken befördert wird. Der vorgelagerte ÜNB der Netze Solingen ist Open Grid Europe. Die Netze Solingen übernehmen es und transportieren es über ein 71 Kilometer langes Mitteldrucknetz in die Solinger Stadtteile. An mehreren Stationen wird sein Druck reduziert. Über das 407 Kilometer lange Niederdrucknetz gelangt das Gas dann zu den einzelnen Haushalten.

Illustration: SeitenPlan

… und so das Stromnetz

Auch im Stromnetz übernehmen die Netze Solingen ihren Strom von den Übertragungsnetzbetreibern. In Nordrhein-Westfalen ist das Amprion. Da durch die Verlagerung des Energieverbrauchs ins Stromnetz die Strommengen in Europa knapp werden könnten, rechnet Amprion mit einer angespannten Versorgungssituation. Flächendeckende Blackouts seien unwahrscheinlich, eine Abschaltung einzelner Verbraucher „das letzte Mittel der Wahl“.

96 %



Gasmangel – und was dann?

Der Notfallplan Gas regelt, was bei einem Gasmangel in Deutschland zu tun ist. Seit Juni gilt die Alarmstufe. Ein Eingriff des Staates in die Gasversorgung ist noch nicht vorgesehen. Verschlechtert sich die Versorgungslage, könnte der Staat die Notfallstufe ausrufen. Die Bundesnetzagentur übernimmt dann die Rolle des Bundeslastverteilers. Sie regelt die Verteilung von Gas und spricht sich dazu eng mit den Gasnetzbetreibern ab. Einzelne Großverbraucher müssten dann wahrscheinlich ihren Verbrauch reduzieren. Einige Gaskunden sind jedoch besonders geschützt. Dazu gehören private Haushalte, soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser, Hospize, Pflegeheime, aber auch Feuerwehr und Polizei.

Gut gewappnet

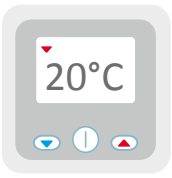
Für den Fall eines Gasmangels haben die Netze Solingen frühzeitig vorgesorgt. Sie haben die Krisenfestigkeit ihres Strom- und Gasnetzes geprüft und Großverbraucher haben mitgeteilt, wofür genau sie Gas nutzen und welche Folgen ein Lieferstopp für sie hätte.

Darauf kommt es an

Schon jetzt sparen wir in Deutschland Gas ein, wir müssen aber noch deutlich mehr sparen. Denn so reicht der Vorrat länger und wir kommen gut durch den Herbst und weiter. Das könnte die Gasmärkte entspannen und für sinkende Preise sorgen. Wir haben es also ein Stück weit selbst in der Hand! Daneben entscheiden aber auch weitere Faktoren darüber, wie viel Gas wir über den Winter zur Verfügung haben und wie hoch die Preise sind: zum Beispiel das Wetter, die weiteren Gaslieferungen nach Deutschland und der Zeitpunkt, zu dem die ersten Terminals für Flüssigerdgas (LNG) fertig sind.

Einfach lossparen

Stoßlüften: Dreimal am Tag 5 bis 10 Minuten, Heizung herunterdrehen.
Temperatur runter: Ein Grad weniger spart circa 6 Prozent Energie ein.
Luft raus: Heizkörper entlüften und hydraulischer Abgleich der Heizung sparen bis zu 15 Prozent Energie ein.
Fugen zu: Fenster und Türen abzudichten, spart noch einmal bis zu 15 Prozent.
Clever regeln: Elektronische Thermostate steuern die Heizzeit und Raumtemperatur exakt und effizient



Entwicklung der Energieverbräuche in Solingen
netze-solingen.de

Service auf **Rädern**

Alles an Bord? Ali Türkoğlu kontrolliert ein letztes Mal die Materialien, dann geht es los.

Unter der Woche ist in Solingen ein Infomobil des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeitenden verkaufen Fahrscheine, beraten, informieren – und haben immer ein offenes Ohr.

Ali Türkoğlu und Volker Adolphs sind ein eingespieltes Team: In ihren blauen Stadtwerke-Shirts beladen die beiden den bunt bedruckten VW-Transporter, der auf dem Parkplatz des Verkehrsbetriebs steht. Ob Broschüren, Plakate oder Formulare – das Infomobil enthält alle Materialien, die für Kundinnen und Kunden hilfreich sein können. Nachdem Ali Türkoğlu den letzten Karton verstaut hat, startet Volker Adolphs das Infomobil. „Um neun Uhr müssen wir vor Ort sein“, sagt er. Montags bis freitags fahren sie mit dem Wagen zu verschiedenen Plätzen in ganz Solingen, an diesem Tag steht er auf dem Kaufland-Parkplatz in Aufderhöhe.

Mit dem Angebot informieren Mitarbeitende des Verkehrsbetriebs über Preise und Abonnements. Außerdem können Kunden ihre Fahrscheine direkt vor Ort kaufen. Die Idee, den Service zu den Menschen zu bringen, kam während der Corona-Pandemie auf: „Als die Fahrscheine nicht mehr beim Busfahrer gekauft werden durften, mussten die Kunden auf anderem Weg an Informa-

Fotos: Martin Leclaire

Nicht zu übersehen: Auf dem Parkplatz fällt das Infomobil sofort ins Auge. Hier berät Volker Adolphs eine Kundin über Angebote des Verkehrsbetriebs.

tionen zu Tickets und Preisen kommen“, erklärt Silke Rampe, die Sprecherin des Verkehrsbetriebs. Damit nicht alle zum Kundencenter in der Innenstadt fahren müssen, entschieden sich die Mitarbeitenden des Verkehrsbetriebs dazu, Interessierte an öffentlichen Plätzen zu informieren. Im Rahmen eines Projekts bauten Auszubildende deshalb einen Transporter zum Infomobil um, das nun seit mehr als einem Jahr durch Solingen fährt.

Kasse, Drucker, alles an Bord

An diesem Tag im August ist es schon morgens warm und sonnig. Auf dem Parkplatz angekommen, fährt Ali Türkoğlu zuerst die Schatten spendende Markise aus. Anschließend räumt er mit Volker Adolphs Klapptische und Stühle aus dem Transporter und legt Schlüsselanhänger und Desinfektionsmittel zum Mitnehmen für die Besucher aus. Neben Informationen zu den verschiedenen Tickets und Preisstufen stehen in dem geräumigen Wagen außerdem eine Kasse und ein Drucker, mit dem die Mitarbeitenden Fahrscheine ähnlich wie im Bus ausdrucken. Volker Adolphs und Ali Türkoğlu sind beide seit 28 Jahren bei den Stadtwerken beschäftigt. Früher arbeiteten sie als Busfahrer, heute sind sie häufig als Kontrolleure unterwegs – oder betreuen, wie an diesem Tag, das Infomobil. „Für diese Arbeit sind die unterschiedlichsten Berufsgruppen des Verkehrsbetriebs zuständig, auch Berater aus dem Kundenservice“, sagt Silke Rampe.

Kaum ist das Infomobil startklar, kommen die ersten Interessierten. Christian Wolff möchte sich über ein SchokoTicket für seinen Sohn informieren, der ab dem nächsten Jahr die Grundschule besucht. Volker Adolphs sucht ihm aus dem Transporter die benötigten Unterlagen heraus und erklärt den Ablauf der Beantragung. „Ich finde es sehr praktisch, dass das Infomobil heute auf dem Parkplatz steht, dadurch spare ich mir den Weg in die Stadt“, sagt der Vater. Neben dem Verkauf von Tickets spielt auch Beratung eine wichtige Rolle. Norbert Röthen nimmt zum Beispiel auf einem der Stühle Platz und lässt sich erklären, wie sich die Preise je nach Strecke und Nutzungsdauer unterscheiden. Er ist durch Zufall auf das Infomobil aufmerksam geworden: „Eigentlich wollte ich nur einkaufen gehen, aber jetzt nutze ich die Gelegenheit“, erklärt er. Wer das Infomobil besuchen will, kann online nachschauen, an welchen Orten der Transporter unterwegs sein wird. Der Plan wird jeden Freitagabend auf der Internetseite der Stadtwerke aktualisiert.

Service wird ausgebaut

Da der Service auf Rädern so gut bei den Kunden ankommt, soll das Infomobil bald auch an den Wochenenden für die Bürgerinnen und Bürger da sein. Dann informieren die Mitarbeitenden des Verkehrsbetriebs zum Beispiel auf Festen über Ticketpreise und Fahrpläne, falls sich Gäste entscheiden, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause zu fahren.

Um 13 Uhr räumen Ali Türkoğlu und Volker Adolphs die Möbel und Materialien wieder in den Transporter und fahren zurück zum Betriebshof der Stadtwerke. „Morgen geht es zum Walder Wochenmarkt, da ist immer einiges los“, sagt Adolphs – viele Gelegenheiten also, um Interessierten bei den unterschiedlichsten Fragen weiterzuhelfen.

Termine, Standorte und mehr
gut-vorankommen.de/infomobil

Raus an die **frische Luft**

Auch im Herbst und Winter bietet Solingen viel Vergnügen. Hier ein paar Tipps.

Glühende Kufen

Das Solinger Freizeittal macht zu jeder Jahreszeit Spaß. Wenn es zu kalt wird fürs Freibad, lockt die Eisbahn ins Ittertal. Hier lässt es sich nach Herzenslust Schlittschuh laufen und zwar unter freiem Himmel. Wer keine eigenen Kufen hat, kann vor Ort welche ausleihen.

ittertal-verein.de

Wandern im Team

Die Solinger Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) bietet regelmäßig Gruppenwanderungen an. Auch ohne Mitgliedschaft ist es möglich, an den geführten Wanderungen teilzunehmen. Die Touren verlaufen etwa entlang der Wupper, von Krahenhöhe nach Burg oder durch den Hildener Stadtwald – in der Regel ist eine Einkehr geplant.

sgv-solingen.de

Lichtspektakel im Advent

An den Adventssonntagen glänzt die Parkanlage von Schloss Grünewald mit Lichterketten, Fackeln und Feuerkörben in einer Gesamtlänge von 1.500 Metern. Dazu gibt es einen idyllischen Weihnachtsmarkt. Die Hofanlage aus dem 15. Jahrhundert in Solingen-Gräfrath ist in jedem Fall einen winterlichen Ausflug wert.

schloss-gruenewald.de

Tierische Touren

Von den Anden ins Bergische Land: Alpakas sind domestizierte Kamele und punkten mit ihrem ruhigen und friedlichen Charakter. Das macht sie zur idealen Gesellschaft für Menschen, etwa bei einer Wanderung. Das bietet Alpakarma aus Solingen an: zwei- bis dreistündige Ausflüge durch die Natur mit flauschiger Begleitung.

bergischland-alpakas.de

Rasante Rodelpartie

Am Südrand von Solingen kommen Rodler voll auf ihre Kosten. Der Pfaffenberg garantiert höchste Schlittengeschwindigkeiten dank einer steilen Abfahrt. Wer sich vorher noch stärken will, kann dies im Landhaus Pfaffenberg tun.

Fotos unter Lizenz von Shutterstock.com

Gut zu wissen!

Für wen eignet sich die **Wärmepumpe?**

Eine Wärmepumpe nutzt Umweltenergie und Strom, um Wärme zu erzeugen. Ihr Einbau ist im Neubau inzwischen Standard und auch im Bestand eine zukunftsfähige Lösung. Das Gebäude muss gut gedämmt sein und idealerweise eine Fußboden- oder Wandheizung besitzen. So reichen geringe Heizwasser-Temperaturen, um die Räume zu erwärmen. Durch eine Sanierung von Fassade, Fenstern oder den Heizkörper-Austausch können Sie auch ein Bestandsgebäude fit machen. Eine Photovoltaikanlage kann Strom für die Wärmepumpe zuliefern, bedenken Sie aber: Den meisten Strom brauchen Sie meist dann, wenn die Sonne seltener scheint.

Die Antwort stammt von:
Florian Bublies, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Solingen, Tel.: 0212 226576-05
E-Mail: solingen.energie@verbraucherzentrale.nrw

Infos zu Wärme-Angeboten der Stadtwerke Solingen
stadtwerke-solingen.de

Foto: Stadtwerke Solingen

Unter **Paten**

Mein Freund, der Baum: Mehr als 5.500 Solinger sind bereits Baumpaten bei den Stadtwerken Solingen geworden und unterstützen dadurch die Aufforstung an der Sengbachtalsperre. Wie? Indem sie sich im Online-Portal des Energieversorgers registriert haben, das Kunden viele nützliche Services bietet (siehe auch Seite 9). Für jede Registrierung pflanzen die Stadtwerke an der Sengbachtalsperre in Glüder einen neuen klimarobusten Baum und geben damit dem Naturschutz vor Ort wertvolle Impulse. Baumpaten profitieren auch von besonderen Aktionen: So trafen sich zehn von ihnen Ende September im Wasserwerk Glüder zu einer interessanten Führung.

Buchen Sie jetzt aktiven Klimaschutz
stadtwerke-solingen.de/aufforstung-sengbachtalsperre

So **klingt** Solingen

Sie müssen nicht Helene Fischer oder Mark Forster sein: Beim Nikolaussingen der Stadtwerke Solingen ist jede Stimme willkommen. Am 6.12. ist es wieder so weit – so Corona will. Dann singen sich ab 18 Uhr viele Menschen in der Jahnkampfbahn in die Adventszeit und sorgen für einen unverwechselbaren vorweihnachtlichen Sound in Solingen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, die Teilnahme ist kostenfrei. Und der Nikolaus lässt sich bestimmt auch blicken …

Illustration: Stadtwerke Solingen

Infos und Tickets
stadtwerke-solingen.de/nikolaussingen-22

Foto: Sascha Kreklau

Mein Solingen

»Ein **Paradies**«

„An meiner Heimatstadt schätze und liebe ich die Landschaft, die Wälder, das viele Grün. Ich habe mein persönliches Paradies – speziell jetzt im farbenprächtigen Herbst – direkt vor der Tür, denn ich wohne an der Krahenhöhe. Wenn ich an der Sportanlage vorbeigehe, die nach meinem Vater – dem Langstreckenläufer Herbert Schade – benannt ist, bin ich in drei Minuten im Wald. Dann habe ich einen herrlichen Blick über die hügelige Landschaft bis zum Schloss Burg. In diesem Jahr wäre mein Vater 100 Jahre alt geworden und die Olympischen Spiele 1952 in Helsinki, wo er Bronze gewonnen hat, jähren sich zum 70. Mal. Ich bekomme immer noch Fanpost für ihn aus aller Welt. Meine Familie lebt seit mindestens vier Generationen hier. Ich bin beruflich viel herumgekommen, habe mich aber immer wieder gefreut, zurückzukommen. An den Menschen schätze ich den rauen Humor und ich liebe es, wenn sie noch Solinger Platt sprechen.“

Michael Schade, 69, sitzt im Gesellschafterausschuss vom Fußballbundesligisten Bayer 04 Leverkusen, wo er vorher auch Geschäftsführer war. Er startete seine Karriere als Sportjournalist und arbeitete viele Jahre für die Bayer AG, zuletzt als Leiter der weltweiten Konzernkommunikation.

nahdran

Porto zahlt Empfänger

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

nahdran

Porto zahlt Empfänger

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Einsendeschluss: 16. Dezember 2022

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Verkehrsbetrieb
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

nahdran

Bitte ausreichend frankieren

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Einsendeschluss: 16. Dezember 2022

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

STADTWERKE SOLINGEN

Die **Zukunft** der Wärme

Foto: AnastasiaNi/Shutterstock.com

○ **Ich möchte mehr über die Wärme-Angebote der Stadtwerke Solingen erfahren. Bitte informieren Sie mich.**

Bitte Absender nicht vergessen!

Telefon

E-Mail

Unterschrift

○ Ich erkläre mich einverstanden, dass mich die Stadtwerke Solingen zum Zwecke der Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen (z. B. Angebote zu Strom- bzw. Gaslieferverträgen, Messstellenbetrieb, Wärmeprodukte, Elektromobilität) sowie Informationen über Sonderangebote und Rabattaktionen hierzu telefonisch und per E-Mail kontaktieren und hierzu meinen Namen, meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse verarbeiten. Die Einwilligungen zur Werbung per Telefonanruf und per E-Mail gelten bis zum Ende des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres, sofern ich sie nicht vorher widerrufe. Ich kann meine Einwilligungen (einzeln oder gemeinsam) jederzeit telefonisch (0800 2345-344), schriftlich (Stadtwerke Solingen GmbH, Beethovenstr. 210, 42655 Solingen) oder per E-Mail (info@stadtwerke-solingen.de) widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung berührt wird. Mitarbeiter und Personen unter 18 Jahre sind von der Aktion ausgeschlossen.

* Wird die vorstehende Option nicht gewählt, werden die auf dieser Postkarte erhobenen personenbezogenen Daten von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der jeweiligen Aktion erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.

STADTWERKE SOLINGEN

Jubiläumsschrift zu gewinnen

Ticketart

Unterschrift

70 Jahre Obusse in Solingen – was für ein Jubiläum! Zu diesem Anlass hat der Verkehrsbetrieb eine Festschrift herausgebracht. Sie bietet auf 72 Seiten einen umfassenden Einblick in die Nahverkehrshistorie und Obusgeschichte in Solingen.

Wir verlosen **20 Exemplare** der Publikation.

Wo macht in unserer Story das Infomobil am nächsten Tag Halt?

Die richtige Antwort lautet …

* Soweit über diesen Weg personenbezogene Daten von Lesern erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der jeweiligen Aktion erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.

STADTWERKE SOLINGEN

Energiekosten-Messgerät zu gewinnen

Foto: Conrad Electronic

Wir verlosen 10 x das Modell SEM4500 von Voltcraft im Wert von rund 50,00 Euro.

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Wie heißt der Vertriebsleiter der Stadtwerke Solingen für Privat- und Gewerbekunden?

Die richtige Antwort lautet …

○ Ich erkläre mich einverstanden, dass mich die Stadtwerke Solingen zum Zwecke der Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen (z. B. Angebote zu Strom- bzw. Gaslieferverträgen, Messstellenbetrieb, Wärmeprodukte, Elektromobilität) sowie Informationen über Sonderangebote und Rabattaktionen hierzu telefonisch und per E-Mail kontaktieren und hierzu meinen Namen, meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse verarbeiten. Die Einwilligungen zur Werbung per Telefonanruf und per E-Mail gelten bis zum Ende des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres, sofern ich sie nicht vorher widerrufe. Ich kann meine Einwilligungen (einzeln oder gemeinsam) jederzeit telefonisch (0800 2345-344), schriftlich (Stadtwerke Solingen GmbH, Beethovenstr. 210, 42655 Solingen) oder per E-Mail (info@stadtwerke-solingen.de) widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung berührt wird. Mitarbeiter und Personen unter 18 Jahre sind von der Aktion ausgeschlossen.

* Wird die vorstehende Option nicht gewählt, werden die auf dieser Postkarte erhobenen personenbezogenen Daten von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.